



Pfarre Walding

www.pfarre-walding.at

Kirchenjahr 2020/2021

Nummer 4 | 2021

Zugestellt von engagierten Frauen und Männern der Pfarre.



Sternenkinder - Möge ihr Licht für immer scheinen



„Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht“ Jes 9,1

Liebe Leser, liebe Leserinnen

Unterwegs zu sein auf unserem Lebensweg mit vielen Weggabelungen, das erfordert von uns Entscheidungen zu treffen für gewohnte oder neue Wege. Auch die Katholische Kirche ist als Organisation unterwegs durch die Zeit, unterliegt verschiedenen Entwicklungen, guten oder versäumten Entscheidungen, guten Wegen und Irrwegen. Dabei folgt sie dem Auftrag Jesu die frohe Botschaft weiter zu erzählen - in die Zeit der Menschen hinein.

Die Vergangenheit können wir nicht beeinflussen, wir können aus ihr lernen. Die Zukunft ist uns nicht verfügbar, wir wissen nicht, was sie bringt. Die Gegenwart fordert uns mit ihren Fragen und Aufgaben. Wir gestalten unsere Beziehungen, sind füreinander da. Und im Idealfall bereiten wir die Zukunft vor, damit ein gutes Weitergehen möglich wird. Das ist eine persönliche Aufgabe und ist in der Gesellschaft wichtig, z. B. in der Bekämpfung der Pandemie, der Klimakrise usw.

Und es ist die Aufgabe der Pfarrgemeinden in Oberösterreich aktuell, die Zukunft der christlichen Gemeinden möglich zu machen. Im Projekt „Zukunftsweg – Kirche weit denken“ <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg> hat sich die Diözese Linz auf den Weg gemacht und Leitlinien für die Seelsorge erarbeitet. Zugleich wurden Strukturen und neue rechtliche Rahmen für die Strukturveränderungen erarbeitet, die dem Priestermangel und dem Mangel an Seelsorgenden in den Gemeinden gerecht werden. Die neuen Strukturen sehen eine stärkere Beteiligung der getauften Christinnen und Christen vor. Alle Getauften sind gerufen, Seelsorgende für ihre Mitmenschen zu sein und so Gott unter den Menschen sichtbar werden zu lassen, in jeder Gemeinde Gottesdienste zu feiern, die Botschaft zu verkünden, Notleidenden zu helfen. Für manche ist es durch die Pandemie finster geworden. Andere sind einsam. Wieder andere leben an Orten wo der Klimawandel ein gutes Leben durch Dürre oder Überschwemmungen unmöglich macht. Wieder andere erleben dunkle Zeiten, wenn medizinische Versorgung oder Bildung unmöglich gemacht werden durch Krieg oder politische Engstirnigkeit. Für sie ist das Leben dunkel und sie möchten fliehen, um für ihre Kinder eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Verschiedenste Problemstellungen erfordern Umsicht im Umgang miteinander, wenn wir nicht sehen, wie es weitergeht. Dann setzen wir tastend einen Schritt nach dem anderen und wissen nicht immer, was uns um die nächste Wegbiegung erwartet. Wir sind nicht alleine. Gemeinsam vertrauen wir der Zusage, dass Gott mit uns ist. „Ich bin das Licht, die Wahrheit und das Leben“, ruft uns Jesus zu. Hören wir auf ihn. Befragen wir ihn, der uns zu Weihnachten als Kind in der Krippe, als Sohn Gottes begegnet. Wie würde Jesus Stellung beziehen zu den Fragen unserer Zeit? „Das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein helles Licht“, sagt schon Jesaja. Jesus ist das helle Licht. Setzen wir uns in sein Licht, lassen wir unseren Weg ausleuchten durch ihn. Rücksichtsvoll füreinander da zu sein, das lässt uns auch große Probleme gemeinsam lösen. Daran glauben wir. Dann wird der Weg im Gehen entstehen und das Licht der Liebe Gottes erstrahlt unter uns Menschen!

Eine gesegnete Advent – und Weihnachtszeit wünscht Ihnen herzlich

Monika Greil-Payrhuber

Pastoralassistentin und Pfarrbegleiterin für Walding

schön, dass...

... Moritz Loizenbauer seine Zeit und sein Können zur Verfügung gestellt hat, damit wir jetzt vom Friedhof einen ordentlichen, aktuellen und zukunftstauglichen Plan haben. Danke auch allen anderen, die daran mitgearbeitet haben, voran Alois Scheuringer für die Koordinierung.

... Rudi Dorner uns in vielen Stunden dabei unterstützt hat, die Elektroinstallation im Pfarrheim im Obergeschoß zu erneuern und die Baustelle auch optisch wieder abzuschließen.

... Andrea Buchberger und Gerti Rechberger nach einer Baustelle im Pfarrheim tatkräftig bei der Reinigung der Räumlichkeiten geholfen haben. Danke auch denen, die sich bereit erklärt hatten, am zweiten Tag zu helfen, auch wenn sie dann nicht mehr zum Zug gekommen sind, weil die anderen am ersten Tag schon so fleißig waren.

... sich immer genügend Ministrantinnen und Ministranten zur Messfeier einfinden und sich auch vom „Mund-Nasenschutz“ nicht vom Dienst abschrecken lassen.

...

Titelbild: Engelbild

Foto: Anita Steidl

Liebe Leserinnen und Leser!

Dieser Ausgabe liegt ein Zahlschein für den Heizbeitrag für die Heizsaison 2021/22 bei.

Danke für Ihren Heizbeitrag und jede Gabe für die Kirche.

Danke und ein herzliches Vergelt's Gott.

Was feiern wir am - 2. Sonntag im Dezember

Sternenkinder - unvergessen

Worldwide Candle Lighting Day: Ein Licht geht um die Welt

Als Sternenkinder bezeichnet man Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind. Hinter der Wortschöpfung „Sternenkinder“ steckt die Vorstellung, dass frühverstorbene Kinder als Stern am Himmel funkeln – in Anlehnung an die Worte aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry: „Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es Dir sein, als lächelten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.“

Viele Familien gedenken jährlich weltweit am zweiten Sonntag im Dezember (heuer ist das der 12. Dezember) ihrer (Sternen-)Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind, indem sie um 19:00 Uhr eine Kerze ans Fenster stellen („Worldwide Candle Lighting“).

Durch die Zeitverschiebung entsteht eine Lichterwelle, die innerhalb von 24 Stunden einmal um die gesamte Erde wandert: Nachdem in einer Zeitzone die Kerzen ein paar Stunden gebrannt haben, erlöschen sie und werden in der nächsten Zeitzone wieder angezündet.

„Möge ihr Licht für immer scheinen“

so ist die Grundidee hinter dieser Lichterwelle. Jede Kerze brennt zum Gedenken an eine Kinderseele, die Spuren auf dieser Welt hinterlassen hat.

Es gibt bereits einige Gedenkorte für Sternenkinder in Oberösterreich, so zum Beispiel in Gramastetten und in Feldkirchen. Auch in Walding planen wir eine solche. Informationen dazu erfolgen demnächst.

Anita Steidl

Sternenkinder-Gedenken

Unser Bischof Dr. Manfred Schauer lädt am Sonntag, 12. Dezember 2021 um 15.00 Uhr im Mariendom zum ökumenischen Sternenkinder-Gedenkgottesdienst mit Superintendent Dr. Gerold Lehner ein.

In einem gemeinsamen Gottesdienst zum Thema „Dein Platz ist leer“ soll der Trauer um unsere Sternenkinder Raum gegeben werden. Mit dem Sterben eines Kindes sind Glück und Freude und der Blick in die gemeinsame Zukunft zerbrochen. Im Erinnern, Schweigen, Beten und Singen soll erfahrbar werden, dass Trauernde nicht alleine sind und im Miteinander Hoffnung und vielleicht auch Trost entstehen kann.

Herzliche Einladung an alle, die um ihre verstorbenen Kinder trauern, insbesondere, wenn sie vor, während oder nach der Geburt gestorben sind.

Eintritt frei; keine Anmeldung nötig

Quelle und weitere Informationen:

<https://www.verein-pustebume.at/> <https://www.dioezese-linz.at/sternenkinder>

Pfarre in Bewegung – Gott ist da!

Danke Franz Schauer!

Pfarrer Franz Schauer wurde mit 1. September als Pfarrer entpflichtet. Er ist noch für ein Jahr krank geschrieben. Wir danken ihm auf diesem Wege für alles, was er für die Pfarre Walding geleistet hat. Sein weiterer Weg ist offen und wird von seiner körperlichen Verfassung abhängen. Im Moment lebt er zurückgezogen im Pfarrhof in Walding. Für weitere Entscheidungen braucht er vor allem erst einmal Gesundheit. Dass diese Gesundheit sich wieder einstellen möge, das wünschen wir ihm!



Gute Erholung! Klaus Sonnleitner

Mitte Oktober hat sich Klaus Sonnleitner nach letzten Übergabegesprächen in seine Sabbatzeit verabschiedet. Wir wünschen ihm eine erholsame Auszeit und danken ihm für seine wertvollen Dienste. Wir freuen uns, wenn wir mit ihm wieder Gottesdienste feiern können.



Propst Johann Holzinger ist Pfarrprovisor für Walding

Er hat ab September insgesamt die Leitung für neun Florianer Pfarrgemeinden übernommen. Er leitet nicht alleine alle neun Pfarren. In jeder Pfarre gibt es Hauptamtliche und Ehrenamtliche, welche mit ihm diesen Leitungsdienst wahrnehmen.



In Dienstgesprächen mit Pfarrprovisor und Propst Hans Holzinger werden die nächsten Schritte besprochen. So weit wie möglich habe ich begonnen Gruppen und Fachausschüsse zu besuchen um die vielen sehr engagierten pfarrlichen MitarbeiterInnen kennen zu lernen. Ab 21. November werde ich auch ab und zu Gottesdienste mit euch feiern.

Christliche Gemeinschaft am Ort zu leben ist immer wichtig

Wir wollen füreinander da sein, den Glauben den jungen Menschen oder anderen Interessierten verkünden und die frohe Botschaft in der Liturgie gemeinsam feiern. So wird Gottes Liebe unter den Menschen spürbar. Die Begegnungen, Bildung, Feste und Feiern, gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse für Groß und Klein gehören dazu. Vieles kann heute von kompetenten und gut ausgebildeten Teams und Ehrenamtlichen geleistet werden. Das Angebot ist nicht weniger geworden. Im Gegenteil, die Vielfalt wird gerade in der unterschiedlichen Gottesdienstgestaltung durch verschiedene Persönlichkeiten auch als Reichtum erfahrbar.

Gott ist da

Gott ist da - in der Gemeinschaft der Christinnen und Christen.
Gott ist da - in seinem Wort in der Bibel.
Gott ist da - wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind.
Gott ist da - in der Eucharistie.

Gott ist aber auch in jedem Menschen, in den Dingen, in der Natur, einfach allgegenwärtig.

Wir dürfen uns immer begleitet, behütet und gesegnet fühlen.
Vertrauen wir auf ihn und seine Liebe, egal was kommt.

Getauft – Gerufen – Gesendet

Gott ist da, das sollten wir uns bewusst machen, egal ob ein Priester oder ein Laie, Mann oder Frau sich in den Dienst stellen und mit der Gemeinde Gottesdienst feiern oder andere seelsorgliche Aufgaben erfüllen. Wir alle sind getauft, gerufen und gesendet, das was uns erfüllt weiter zu tragen und so am Reich Gottes mitzubauen.

Neues Dekanat Ottensheim wurde gegründet – erster Schritt im Zukunftsweg der Diözese Linz

Die Pfarre Walding hat in das am 22. Oktober neu gegründete Dekanat Ottensheim gewechselt. Abt Reinhold Dessl wurde zum Dechant des neuen Dekanates gewählt. Matthäus Fellingner aus Goldwörth ist Dekanatsassistent und unterstützt die Arbeit des Dechants mit geringfügiger Anstellung. Die durch die diözesanen Gremien vorbereiteten Maßnahmen und von Bischof Manfred beschlossenen rechtlichen Grundlagen werden dort und da jetzt schon spürbar. Seelsorge wird als gemeinsame Aufgabe der Getauften gesehen. In Walding und in den Nachbarpfarrgemeinden hat die Zukunft schon begonnen.
<https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>

Liturgiebesprechung in Lacken – 5 Pfarren planen gemeinsam

Zusammenarbeit wurde erlebbar in einer großen Liturgie-Besprechung am 9. Oktober 2021 mit St. Martin, Lacken, St. Gotthard, Herzogsdorf und Walding konnten wir in guter Atmosphäre die Gottesdienste bis zum Aschermittwoch planen.

Es ist ein Glück, dass es schon recht erfahrene Wortgottesdienstleiter/innen gibt, welche mit viel Liebe Gottesdienste gestalten. Zwei Priester, Antonius Grgic (wohnt ab November in Herzogsdorf und betreut weiters St. Gotthard) und John Ekougu (wohnt in St. Martin und betreut Lacken mit), helfen auch in Walding aus. Propst Hans Holzinger bemüht sich in jeder Pfarre bei einzelnen Gottesdiensten präsent zu sein. Zwischendurch hilft auch das Stift Schlägl mit, einen vierzehntägigen Rhythmus von Wortgottesfeiern und Eucharistiefiern abwechselnd zu ermöglichen.

Die Zukunft für Walding ermöglichen

Letztlich geht es darum, die Zukunft der Seelsorge möglich zu machen und manches auf neue Beine zu stellen. Die Sorge um die Erhaltung der Gebäude zeigt sich in Walding gerade als zeitraubende wichtige Aufgabe. Ich bin dankbar, dass es Menschen gibt, die sich damit auskennen und tatkräftig Hand anlegen. In Zukunft soll es in der großen Pfarre einen angestellten Pfarrverwalter oder eine Pfarrverwalterin geben, welche die Ehrenamtlichen vor Ort bei der Vermögens- und Gebäudeverwaltung unterstützt. Dieser Dienst an der Gemeinschaft ist wichtig, erfordert Sachkenntnis, man muss dafür nicht ausgebildete/r Seelsorger/in sein. Die Seelsorgenden sollen von Verwaltungsaufgaben entlastet werden. Die Leitungsmodelle der Zukunft sehen eine Teamleitung für die Pfarrgemeinden vor. Wir sind dabei die Zukunft vorzubereiten.

Sollten Sie gefragt werden, ob sie im Pfarrgemeinderat nach der Neuwahl am 20. März 2022 oder im Seelsorgeleitungsteam mitarbeiten wollen, dann sagen Sie bitte nicht nein. Überlegen Sie, ob das nicht eine schöne und erfüllende Aufgabe für Sie/für dich sein könnte, die Zukunft der Pfarrgemeinde Walding zu ermöglichen!

Monika Greil-Payrhuber

Aus dem Pfarrgemeinderat



In Bezug auf die vielen pfarrlichen Veränderungen hatten die Sommermonate heuer wenig Pausencharakter für die Mitglieder der Pfarrgemeinderatsleitung und des Pfarrgemeinderats. In mehreren kurzfristig anberaumten Sitzungen und Abstimmungen konnte die gesundheitsbedingte Entpflichtung unseres Pfarrers Franz Schauer, die Vorbereitung der Sabbatzeit unseres Kaplans Klaus Sonnleitner sowie des Dienstantritts unserer Pfarrgemeindegleiterin Monika Greil-Payrhuber letztlich gut bewältigt werden. Bereits bei der ersten gemeinsamen Pfarrgemeinderatssitzung im September konnten wir uns von Monikas hoher Professionalität und ihrer wohlthuenden Fähigkeiten zur Strukturierung überzeugen.

Auch der Finanz- und Bauausschuss der Pfarre hatte aufgrund, der wegen Hagelunwetters entstandenen Schäden an Kirche und Pfarrheim, über den Sommer viel zu tun.

Außerdem stehen einige Projekte an, die zuletzt etwas in den Hintergrund gerückt sind und nun wieder aufgenommen werden (Friedhof, Annakapelle, Aktionstag im Pfarrheim).

Für die Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl im März 22 wurden die nötigen Beschlüsse gefasst. Das Wahlmodell wurde festgelegt und Kandidat*innen für den Wahlvorstand vorgeschlagen. Dieser ist dabei, seine Arbeit aufzunehmen. - Herzlichen Dank dafür!

Die Frage um die priesterliche Versorgung in Walding und der Nachbargemeinden beschäftigt uns bereits seit längerer Zeit. In mehreren Besprechungen konnte letztlich ein für 5 Pfarrgemeinden geltender, überregionaler Gottesdienstplan erstellt werden. Besonderer Dank dafür gilt Monika sowie unseren engagierten Gottesdienstleiter*innen und dem Liturgiekreis.

Der Beschluss, in Walding ein ehrenamtliches Seelsorgeteam als zukünftige Pfarrleitung aufbauen zu wollen, wurde bereits im letzten Jahr gefasst. Wir hoffen, im neuen Arbeitsjahr engagierte Personen für den Beginn der Ausbildung für diesen interessanten Dienst an der Gemeinschaft gewinnen zu können.

Gabriele Koller-Sandhacker, PGR-Obmann Stellvertreterin

Pfarrgemeinderatswahl 20. März 2022 – Wir suchen Menschen mit Talent und Leidenschaft!

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist ein wichtiges Entscheidungsgremium der Pfarre und trägt Verantwortung dafür, dass die Anliegen und Bedürfnisse der Menschen und der kirchlichen Gruppen aufgegriffen und dazu passende Angebote gesetzt werden. Durch die Wahl repräsentiert der PGR die Pfarrbevölkerung und erhält somit den Auftrag die Kirche im Ort zu gestalten. Wenn man kandidiert und gewählt wird, ist es eine starke Möglichkeit eigene Anliegen einzubringen und so die Pfarrgemeinde mitzugestalten.

Da im PGR verschiedene Menschen zusammenkommen, besteht die Chance bei gemeinschaftlichen Beratungen verschiedene Blickwinkel einfließen zu lassen und so zu guten Lösungen zu kommen. Die Entwicklungen und Veränderungen in unserer Gesellschaft oder in unserer Gemeinde sind immer auch unsere Herausforderungen für Veränderungen in der Pfarre.

Menschen im Dienste der Pfarrgemeinde – DANKE!

In der zu Ende gehenden Periode haben sich sehr viele Menschen für die Pfarrgemeinde ehrenamtlich engagiert. Ob im PGR, in den einzelnen Ausschüssen, im Chor oder mit fleißigen Händen für unzählige Dienste bei Festen oder rund um die Pfarrgebäude, den Friedhof und die Kirche. Alle waren für ein schönes Miteinander verantwortlich und wichtig, ohne Ihre Einsatzbereitschaft hätte es vieles nicht gegeben. Ihnen Allen gebührt ein großer Dank!

Die Kirche in Oberösterreich fördert im Zukunftsprozess „Kirche weit denken“ aktuelle Formen des Glaubenslebens, mit denen Worte, Gesten und Symbole des Glaubens als hilfreich und stärkend für jede und jeden sowie für die Gemeinschaft erlebt werden können.



Kirche muss „weit gedacht“ werden und sich öffnen, damit

sie einerseits selbstbestimmtes Leben aller Glaubenden fördert und andererseits als Halt gebende Gemeinschaft erfahren werden kann. Zusätzlich zu den nötigen Veränderungen in der Glaubensverkündigung wird es auch Änderungen in der Kirche als Organisation geben, damit das Glaubensleben auch in Zukunft gesichert werden kann. Die bisherigen Pfarrgemeinden werden mit ehrenamtlichen Seelsorgeleitungsteams eine neue Leitungsstruktur erhalten und zu größeren Einheiten zusammengefasst, die bisherigen Dekanate werden dann die Pfarren sein, die bisherigen Pfarren werden als Pfarrgemeinden weiter bestehen. Auch die Organisation der Diözesanen Ämter wird neu gestaltet.

Somit ist gerade die kommende Periode des Pfarrgemeinderates eine, die viele Chancen für die Neugestaltung unserer Kirche bringen wird. Packen wir's gemeinsam an!

Wir wünschen uns breite Beteiligung sowohl bei der KandidatInnensuche als auch bei der Wahlbeteiligung. Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Wahlvorgänge sind uns wichtig.

*Bernhard Buchberger, PGR-Obmann
Gabriele Koller-Sandhacker, stv. PGR-Obfrau
Monika Greil-Payrhuber, Pfarrbegleiterin*



Mitteinanderfest - Menschen im Dienst der Pfarrgemeinde

„Aus der Kapelle des Seniorenheimes Walding geplaudert“

Traditionellerweise findet alle zwei Jahre ein Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seelsorgeteams des Bezirksseniorenheimes Walding statt.

Coronabedingt hat es sich diesmal um ein Jahr verschoben und wir trafen uns am 7. Oktober 2021 zu einem gemütlichen Austausch.

Die meisten der 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Teams konnten anwesend sein.

Alle Frauen und Männer sind Ehrenamtliche, die mit viel Freude und Einfühlungsvermögen ihre Dienste im Heim versehen.



Seit unserem letzten Treffen im Jahr 2018 mussten wir uns von ein paar Teammitgliedern verabschieden:

Pater Theobald Grüner (Priester), Martina Orthofer und Victoria Hofstätter (Heimleiterinnen), Elisabeth Neundlinger (Diplomkrankenschwester und Koordinatorin der Ehrenamtlichen im Heim), Magdalena Schöffl (Fachsozialbetreuerin im Heim), Herbert Weißengruber (Organist) und leider zuletzt auch von Klaus Sonnleitner (Kaplan).

DANKE, für eure, teils jahrelange, Unterstützung!

Anfang November wird Frau Monika Rehberger als neue Heimleiterin ihre Tätigkeit aufnehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Corona Pandemie stellte alle BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Heimes vor große Herausforderungen, auch das Seelsorgeteam.

Es ist leider immer noch nicht möglich, dass Besucher aus der Pfarre zu den Gottesdiensten ins Heim kommen können. Aber wir sind sehr dankbar, dass wir den HeimbewohnerInnen diese regelmäßig anbieten können.

Besonders gefreut hat mich eine Aussage einer Heimbewohnerin, die mir sagte: „Seit ich regelmäßig zu den Gottesdiensten gehe, geht es mir viel besser. Sie sind so schön gestaltet und geben mir viel Kraft. Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich schon früher gekommen.“

Ihr Strahlen hat mich beeindruckt und ihre Freude habe ich gespürt.



Gottesdienstleiterinnen und -leiter:

Leopold und Paula Burgstaller, Michaela Druckenthaner, Helga Eckerstorfer, Bernhard und Gerlinde Hasenberger, Winfried Kappl, Helmut Kolnberger, Elfriede Rechberger, Franz Schauer.

Begleiterinnen (Lektorinnen und Kommunionhelferinnen):

Paula Burgstaller, Helga Eckerstorfer, Romana Kaiser, Maria Koglgruber, Eva Neumüller, Heidemarie Rosenauer, Gerlinde Wotschitzky.

Musikerinnen und Musiker:

Marianne Eismair, Karin Füreder, Hans Georg Jacobi, Magdalena Lackner, Margit und Peter Pommermayr, Brigitte Rechberger, Johann Singer, Erika Stadler, Christine Umbauer.

Mitarbeiterinnen und gute Seelen des Heimes:

Christine Reisinger-Hauer, Erika Stadler.

Gestaltung des Wochenzettels:

Hildegard Birkbauer



Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seelsorgeteams bedanken. Jeder eurer Dienste ist Goldes wert und durch eure Bereitschaft und

Mithilfe kann Seelsorge und Liturgie in dieser Vielfalt und Qualität angeboten werden. Vergelt's Gott!

Falls jemand Interesse hat im Seelsorgeteam mitzuarbeiten, sei es als Gottesdienstleiter, als Begleiter oder Musiker, bitte bei mir melden. JEDE und JEDER ist herzlich willkommen.



Unser Treffen und unseren regen Austausch ließen wir mit einer kleinen Jause und einem Gläschen Wein gemütlich ausklingen.

Gestärkt für die nächsten zwei Jahre, an Leib und Seele, so gingen wir auseinander.

Elfriede Rechberger



Gottesdienst mit KAPLAN KLAUS SONNLEITNER

In den letzten Wochen feierte Kaplan Klaus Sonnleitner noch ein paar wunderschöne Gottesdienste mit den Heimbewohnern.

Wir sind dankbar für seine wertvolle Unterstützung im BSH Walding.

Bei seinem letzten Gottesdienst am 16. Oktober haben wir ihn in seine Sabbatzeit verabschiedet.

Wir wünschen ihm alles, alles Gute und Gottes Segen für seine Auszeit.

Im Namen des Seelsorge Teams

Behebung der Hagelschäden – Erfolge und Rückschläge

Nachdem – wie im letzten Pfarrbrief berichtet – der Hagel im Juni 2021 auch in der Pfarre massive Schäden zurückgelassen hat, können wir jetzt über erste Erfolge in der Behebung der Schäden berichten. Das Dach am Pfarrheim ist fertig. Wir haben uns aus verschiedenen Gründen für eine Eindeckung mit Trapezblech entschieden. Bisher war das Gebäude mit Welleternit gedeckt. Auch das zerschlagene Modul der Photovoltaikanlage konnte ersetzt werden, die Anlage arbeitet wieder einwandfrei.

Bei der Reparatur des Daches am Pfarrhof, hat uns der Denkmalschutz einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach intensiven Bemühungen und diversen Besichtigungen hatten wir uns für eine optisch ansprechende und hagelsichere Eindeckung mit einem in Deutschland gefertigten Blechelement entschieden, um die vollkommen zerstörte Deckung mit Rhombus-Eternit zu ersetzen. Am Dachstuhl mitsamt der bestehenden Verblechung hätten dafür keine Änderungen vorgenommen werden müssen. Mit den Reparaturarbeiten hätte in der letzten Oktoberwoche begonnen werden können – eine Fertigstellung Mitte November war absolut realistisch.

Dem Bundesdenkmalamt entsprach diese Deckung allerdings nicht. Wir wurden aufgefordert, die bisherige Rhombus-Deckung durch eine rote Ziegeldeckung zu ersetzen. Wir setzen alles daran, diesen Dachziegel so schnell als möglich zu bekommen, damit die Eindeckung noch vor dem Winter abgeschlossen werden kann. Das bestehende Notdach ist nie vollständig dicht zu bekommen, was natürlich speziell in der feuchten Jahreszeit ein riesiges Problem darstellt. Es ist auch davon auszugehen, dass diese Deckung im Vergleich zu der von uns geplanten Deckung höhere Kosten mit sich bringen wird.

Die Reparatur der Dächer auf Friedhofskapelle und Aufbahrungshalle soll auch so rasch als möglich erfolgen. Diese Dächer sind aktuell nach verschiedenen Maßnahmen weitgehend dicht und wir haben Verständnis, dass die Dachdeckerbetriebe Wohnhäusern in ihrer Terminplanung den Vorzug geben. Gleiches gilt für die Eindeckungen auf den Friedhofs- und sonstigen Mauern.

Ein herzlicher Dank an die ehrenamtlich Tätigen, die in dieses Projekt Zeit und Engagement weit über das Ehrenamt hinaus, einbringen und sich auch in der aktuellen Situation nicht entmutigen lassen.

Gottfried Atzlesberger - Bau- und Finanzausschuss

Greiner-Kapelle – Familie Bumberger



Viele kennen die stets wunderschön geschmückte Kapelle vom Greiner in Bach in der Ottensheimerstraße 17. Bis zum Jahr 2002 befand sich die Kapelle an der südlichen Einfahrtsstraße nach Walding. Nach Errichtung des Kaufparks wurde eine Übersiedlung

nötig und darum kam die Kapelle näher zum Haus der Familie Bumberger. Dort wurde sie 2003 durch Pfarrer Ludwig Wöß am neuen Standort geweiht.

Zur Entstehung der Kapelle aus der Kirchenchronik im Jahr 1887 heißt es:

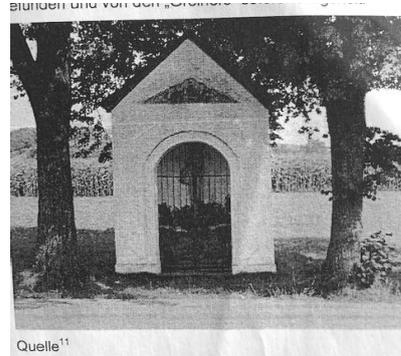
„Die Kapelle wurde ursprünglich im Jahr 1834 von dem Besitzer des Brandstettergutes in Höflein errichtet, weil er von so viele Unglücksfällen heimgesucht wurde, bis er gelobte, an dieser Stelle eine Kapelle zu errichten. Von diesem Zeitpunkt an ging es ihm gut. Nach seinem Tod kam der Grund, auf dem die Kapelle stand, in den Besitz des Schuhmörtelhauses. 1886 wurde die Kapelle in der Pfarrchronik erwähnt, als der neue Pfarrer dort empfangen wurde: „Heute Nachmittag um 4 Uhr Ankunft und feierlicher Empfang des neuen Pfarrers. Gemeindeausschuss und Armenrath (vollzählig), Schullehrer in der Pension und der gegenwärtige mit sämtlichen Schulkindern, worunter einige 20 „Prangerinnen“ und der größte Teil der Pfarrgemeinde waren anwesend. Schon bei der Kapelle, wo die Straße nach Walding abzweigt, war eine Ehrenpforte aus Tannenreisig errichtet, mit Blumen und wehenden Flaggen verziert, welche die Aufschrift trug: heil dir, guter Hirte, zieh ein zu deiner Herde, dass sie eins mit dem Hirten hier und im Himmel werde“ (Quelle fehlt).

Jetzt ist die Kapelle im Besitz der Familie Bumberger. Frau Maria Bumberger erzählt eine kuriose Geschichte: Die Nichte fuhr an einem frühen Morgen 1996 an der Kapelle in der Ziegelbauerstraße vorbei und bemerkte, dass das Tor aufgebrochen und der große Christus aus massivem Holz daraus gestohlen worden war. Der Diebstahl wurde bei der



Gendarmerie in Ottensheim gemeldet. Nächsten Tag wurde der Christus bei einer Baustelle an der Donaulände in Linz auf einem Schotterhaufen gefunden und von den „Greiners“ sofort von der Polizeidienststelle in der Klosterstraße in Linz abgeholt und heimgebracht.

Die Kapelle wurde wieder originalgetreu errichtet. Es befinden sich das lebensgroße Kruzifix und ein Bild der Heiligen Familie in der Kapelle. Zusätzlich ist nun auch ein wunderschönes Glasfenster von der Künstlerin Vera Rath-Paluch mit einer Mariendarstellung integriert.



Quellen: Schrift zur Marterlwanderung 2010 und Gespräch mit Maria und Susi Bumberger

Fotos: Susi Bumberger/Anita Steidl

Anita Steidl

„Vor den Vorhang“

Menschen aus unserer Pfarre

Diesmal habe ich „unseren“ Mesner Kogseder Günther zum Interview gebeten (sein Kompagnon, der Christoph, kommt ein anderes Mal vor den Vorhang).

Bereits seit 8.00 Uhr ist er im „Auftrag des Herrn“ im Einsatz. Ohne ihn (und Grünberger Engelbert) würden die Gottesdienstbesucher vor verschlossenen

Türen stehen. Ohne ihn würden Kelch, Weihwasser- und Hostienschale leer bleiben. Wenn die anderen kommen ist schon alles vorbereitet. Er ist die rechte Hand der Gottesdienstleitenden und der gute Geist der Pfarrgemeinde. Wenn Pfarrer, Ministranten und Gottesdienstbesucher kommen, hat er bereits alles für sie vorbereitet. Das liturgische Gewand für den Priester hängt bereit, die Kerzen sind angezündet.

Anita: Danke, Günther, dass Du Dir Zeit für das Interview nimmst (obwohl Dein jüngster Sohn gerade beim Linz Marathon den Staffellauf mitläuft). Seit wann bist Du Mesner und gibst's dazu eine Ausbildung?

Günther: Ich mache diesen Dienst seit dem Frühjahr 2008. Ich wurde eingeschult vom Neilinger Josef und Pferscha (Füreder Manfred). Auch der Hinterleitner Herbert hat diese Aufgaben damals noch gemacht. Kurs hab' ich dazu keinen gemacht (obwohl es solche gibt), ich wurde „angelernt“. Ganz unerfahren war ich nicht – ich hatte viele Jahre Erfahrung als Ministrant und später Jungscharleiter.



Anita: Was genau machst Du in der Kirche?

Günther: Ich bin zuständig für die Ordnung im Altarraum. Ich bereite alles vor für die Gabenbereitung. Weiters kümmere ich mich um die Bücher und Kerzen. Ich schau', ob alles da ist, schau, dass das Licht aufgedreht ist und die Lautsprecher funktionieren. An einem üblichen Sonntag beginnt mein „Dienst“ um circa 8 Uhr und um halb 11 bin ich wieder fertig. An den Feiertagen komme ich manchmal schon um 7 Uhr. Gerade wenn, wie zum Beispiel beim Erntedankfest, auch noch eine Tribüne aufzubauen ist und Stühle ins Freie zu tragen sind. Auch Fronleichnam, mit dem Start beim Bezirksseniorenheim ist eine große Herausforderung. Ein ganz besonderes Highlight im Mesnerjahr ist die Karwoche – da folgt Gottesdienst auf Gottesdienst. Aber mittlerweile habe ich eine großartige Unterstützung von Christoph Peherstorfer. So bin ich bei großen Festgottesdiensten nicht alleine für alles zuständig. Der Christoph ist zum Beispiel beim Programmieren der Glocke ein Könnler und er ist an vielen Wochenenden der Mesner.

Anita: Wenn Dich jemand noch gar nicht kennt, was gibt's über Dich privat zu sagen?

Günther: Ich bin 52 Jahre und mit meiner Helga seit 1993 verheiratet. Wir haben drei Kinder: die 28jährige Julia, den 24 Jahre alten Matthias und den 14jährigen Simon (der beim Marathon mittlerweile mit einer Spitzzeit ins Ziel gelaufen ist). Ich mag unseren Garten, aber auch Schi und Motorrad fahren gehören zu meinen Hobbies. Ich bin ein musikalischer, geselliger Mensch, der auch sehr gern ins Theater geht. Wir sind viel unterwegs. Ich bin gelernter Tischler, aber nun seit vielen Jahren schon als Medizinprodukte Berater tätig.

Anita: Was sind die Herausforderungen bei der Mesner-Tätigkeit und bekommst Du dafür bezahlt?

Günther: Ich mach' das für Gottes Lohn. Und schwierig ist es, es allen Leuten mit der Temperatur im Kirchenraum recht zu machen. Und es gibt noch eine abenteuerliche Aufgabe: Das Reinigen des Kirchturms vom Fledermausdünger (Guano), der dann im Frühjahr am Pflanzenmarkt erstanden werden kann.

Anita: Vielen Dank für das Interview!



20-C+M+B-22

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.

Für eine gerechte Welt!

Dreikönigsaktion

Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Die Heiligen Drei Könige werden heuer am **27., 28., und 29. Dezember** von Haus zu Haus ziehen und die Weihnachtsbotschaft verkünden.

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen **ab der 2. Klasse Volksschule** herzlich ein, die Aktion zu unterstützen und als Sternsinger/innen durch Walding zu ziehen.

Es freut uns sehr, wenn sich auch heuer wieder **Gruppen mit erwachsenen Königen** oder **Familiengruppen** auf den Weg machen.

Sie haben auch die Möglichkeit als **Begleiter, Bewirter, Helfer oder Chauffeur** aktiv zu werden.

Für die Dreikönigsaktion können Sie sich jederzeit **persönlich**, per **E-Mail** und **telefonisch** bei **Frau Elfriede Rechberger**: 0650 3020213 oder elfriede.rechberger@aon.at, anmelden.

Schon jetzt ein herzliches **DANKESCHÖN** für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Spende.

Aufgrund der geltenden Corona-Vorsichtsmaßnahmen werden die Sternsinger auch heuer auf die Einhaltung des Sicherheitsabstandes achten und möglicherweise nicht in die Häuser gehen – dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Die genauen Vorgaben von Seiten der Diözese Linz liegen dzt. noch nicht vor.

Wohin fließen die Spendengelder?

Der Spendenschwerpunkt der Sternsinger-Aktion liegt dieses Jahr in Brasilien. Dort leben indigene Völker schon seit Jahrhunderten im Regenwald und brauchen diesen als Lebensgrundlage. Brandrodung und Abholzung für den Anbau von Soja, die Schaffung von Weideflächen oder die Möbelproduktion bedrohen den Lebensraum dieser Völker und zwingen sie ihr Land zu verlassen. Die Dreikönigsaktion unterstützt diese Menschen bei ihrem Recht auf ihr Territorium, wirtschaftliche Eigenverantwortung, medizinische Betreuung und kulturell angepasste Bildung. Zudem werden noch zahlreiche andere Projekte auf der ganzen Welt mit unseren Spenden unterstützt.

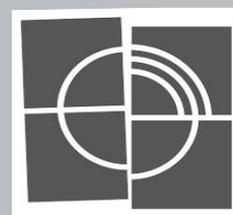
Nähere Infos finden Sie unter **www.dka.at** oder **www.sternsingen.at**.

Wenn es für Sie nicht möglich ist, die Sternsinger anzutreffen, haben Sie die Möglichkeit am 6.1.2022 beim Gottesdienst zu spenden.

Auch eine Spendenabgabe im Pfarrsekretariat ist heuer wieder möglich.

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Das Organisationsteam der Dreikönigsaktion
(*Romana Kaiser,
Andrea Konzalla,
Elfriede Rechberger,
Anna Rechberger,
Theresa Leitner*)



Probentermin!

19.12.2021 um 10:00 Uhr nach dem Gottesdienst

Die **Probe** findet dieses Jahr wieder **in der Kirche** statt.

Die vorgegebenen Corona Vorschriften werden eingehalten.

Bitte Maske nicht vergessen!

Die Sternsinger besuchen Sie heuer an folgenden Tagen:

Montag, 27.12.2021:

Walding Ort,
Gramastettnerstraße und
Hohen-Stein-Straße

Dienstag, 28.12.2021:

Mursberg, Lifehausstraße,
Lindham, Schwarzgrub

Mittwoch, 29.12.2021:

Rodl, Haid, Purwörth,
Pösting, Bach, Jörgensbühl,
Semleitnersiedlung

Die **Wohnblöcke im Ort** werden wieder von **Abendgruppen** besucht (ca. 16:30 bis 20:00 Uhr)

Montag, 27.12.2021:

Mühlkreisbahnstraße,
Weidenstraße,
Brandstetterstraße
und angrenzende
Mehrparteienhäuser

Dienstag, 28.12.2021:

Reiterstraße 6 a-c, Fliederweg,
Hauptstraße 6

Mittwoch, 29.12.2021:

gesamte Reiterstraße
außer 6 a-c

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Routen der Könige und somit die Ankunftszeit bei Ihnen von Jahr zu Jahr variieren können, je nachdem wo die Sternsinger verköstigt werden.

Kinderseite

Knuspernüsse

Zutaten:

125 g Butter
50 g Zucker
1 Päckchen Vanille
125 g Mehl 1050
30 g gemahlene Haselnüsse
½ Tl Zimt
4 EL Kakao
45 g geröstete Haselnüsse

Zubereitung:

Butter und Zucker schaumig rühren, nach und nach das Mehl, die gemahlene Haselnüsse, Vanillezucker, Zimt und Kakao dazugeben. Den Teig eine halbe Stunde kühl rasten lassen. Währenddessen die ganzen Haselnüsse 10 Minuten bei 150 Grad rösten.

Aus dem Teig 3 cm dicke Teigrollen formen und 1 cm breite Scheiben abschneiden. Auf jede Scheibe wird eine abgekühlte Haselnuss gelegt und mit Teig umhüllt.

Auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech werden die „Nüsse“ bei 160 Grad 20 Minuten gebacken.

Lebkuchenessen:

Was brauchst Du dafür:

Lebkuchen
Messer und Gabel
Einen Würfel
Handschuhe, Schal, Mütze

An einem verregneten Nachmittag kann man mit den Nikolaus-Lebkuchen ein lustiges Spiel spielen: alle Spieler:innen sitzen um den Tisch. Der Reihe nach wird gewürfelt: wer eine Sechswürfel würfelt, darf die Mütze aufsetzen, den Schal und die Handschuhe anziehen um dann mit Messer und Gabel ein Stück Lebkuchen zu essen. Das Ganze muss aber schnell gehen, denn die anderen würfeln weiter. Und bei der nächsten Sechswürfel darf derjenige, der sie gewürfelt hat, sich „anziehen“ um zu essen.

Kinderliturgie im Advent und zu Weihnachten

WIR LADEN DIE FAMILIEN HERZLICH EIN!

Adventkranzsegnung

27. 11. (16 Uhr, Kirche)

Wir bringen unsere Adventkränze mit in die Kirche, um sie segnen zu lassen. – Sie sind Zeichen für diese besondere Zeit des Wartens, die nun beginnt.



Adventgärtlein

11. 12. (17 Uhr, Pfarrgarten)

Jedes Kind darf beim Adventgärtlein ein Lichtlein entzünden – ein Licht, das uns die Dunkelheit erhellt und den Weg bereitet für Weihnachten.

Mit dieser meditativen Feier wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen, besinnlich und ruhig werden.

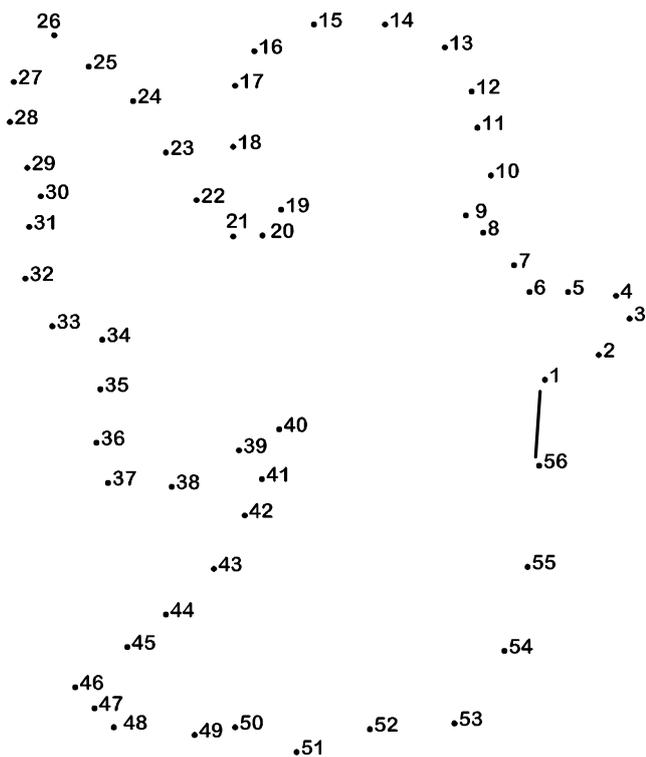
Gang zur Krippe

24. 12. (15.15 bis 16.45 Uhr, von der Kirche zum Seniorenheim)

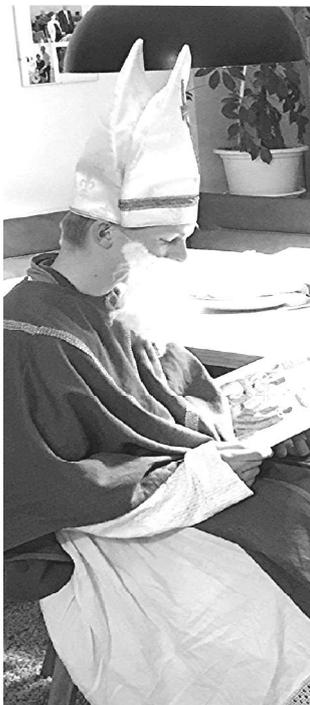
Auch heuer laden wir wieder zu einer Weihnachtswanderung ein. Zu Beginn erhellen wir unsere Laternen in der Kirche mit dem Friedenslicht, die uns bei der Suche nach dem Jesuskind den Weg leuchten. Beim Bezirksseniorenheim erfreuen uns die weihnachtlichen Klänge der Bläser der Ortsmusik Walding.

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

Euer Kinderliturgiekreis



© www.kinder-malvorlagen.co



Nikolauspuren in der Kirche!

am 5.12.2021
zwischen 15:00 - 17:00 Uhr

Wir laden Familie und Kinder herzlich zum Besuch in die Kirche ein.

Falls jemand selber den Nikolaus für seine Kinder machen möchte, kann sich gerne heuer wieder das Gewand ausleihen.

3 Stück Gewänder sind vorhanden!

Konczalla Andrea
Telefon 0699/10969999



Liebe Fimkandidatin, lieber Firkandidat!

Wir starten auch im kommenden Jahr wieder eine Firmvorbereitung in unserer Pfarre.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Firmvorbereitung ist der Besuch der 3. Klasse Mittelschule, Neue Mittelschule bzw. Gymnasium. Die **Firmvorbereitung** für das kommende Jahr startet am **Freitag, den 21. Jänner 2022** mit einer Andacht um 17 Uhr in der Pfarrkirche, zu der wir alle Firmlinge, Eltern und Paten sehr herzlich einladen. Im Anschluss gibt es für alle noch Informationen über die Bedeutung der Firmung, Details zu den Firmvorbereitungsterminen, Möglichkeit für offene Fragen und mehr.

Wir bitten euch beim Firmstart am 21. Jänner den Unkostenbeitrag von 25 € mitzubringen. Dieser wird für Eintritte, Kopien und diverse Materialien verwendet.

Alle **interessierten Firmlinge** bitten wir, sich bis **spätestens 31. Dezember 2021** im Pfarrbüro **anzumelden**. Die benötigten Anmeldeformulare und einen vorläufigen Terminplan findet ihr auf der Homepage der Pfarre Walding (www.pfarre-walding.at). Bitte ausfüllen, unterschreiben und dann in den Postkasten des Pfarrbüros werfen oder zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros abgeben oder mit der Post schicken oder einscannen und an pfarre.walding@dioezese-linz.at mailen.

Hinweis: 2022 gibt es keine Pfarrfirmung in Walding!

Für Fragen zur Organisation, Terminen, etc steht das Organisationsteam der Pfarre Walding gerne telefonisch zur Verfügung:

Magdalena Lackner 0664/73579528
Sabine Fröschl 0664/9127532
Monika Greil-Payrhuber, MA 0676/8776-5664

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!!

Wir freuen uns auch über die Mithilfe interessierter Eltern, Geschwister, Paten,... (Begleitung in den Gruppenstunden, Fahrdienste, musikalische Gestaltung, Dekoarbeiten für Gottesdienstgestaltung und vieles mehr)

Informationen zur Firmung allgemein gibt es auch im Internet unter www.firmung.at

Rückblick aus der Pfarre



03.09.2021 - Halbtagswallfahrt der kfb ins Stift Wilhering

Gewartet haben wir lange genug um etwas gemeinsam zu unternehmen!

Gut gelaunt und voller Vorfreude sind 36 Frauen aus Walding und Ottensheim am 3. September nach Wilhering gefahren.

Gehalten haben wir uns penibelst an die allgegenwärtige 3G-Regel.

Geregnet hat es zum Glück nicht, sondern die Sonne hat für uns geschienen.

Gegen 14 Uhr sind wir in Wilhering angekommen, wo uns Pater Johannes schon erwartet hat.

Gefeiert hat er mit uns Eucharistie zu Ehren der Gottesmutter Maria.

Gelauscht haben wir im Anschluss seinen launigen Erklärungen zur Geschichte des Ordens der Zisterzienser und des Stiftes, das 2021 sein 875-jähriges Bestehen feiert.

Gestaunt haben wir über die prächtige Innenarchitektur der Stiftsbasilika.
Gefallen hat uns auch der neugestaltete Hof des Stiftes.
Gemundet haben uns dann Erfrischungen und Mehlspeisen im Stiftscafé.
Gekauft wurden etliche Mitbringsel im Klostershop.
Gestärkt haben wir uns zum Abschluss in bewährter Weise beim Wirt z´Walding.
Gefreut haben wir uns alle über den schönen und bereichernden Nachmittag!
Gedankt sei allen, die dazu beigetragen haben!

Eva Maria Winkler



12.09.2021 - Begrüßung und Arbeitsbeginn in Walding

Am 12. September 2021 wurde ich im Sonntagsgottesdienst der Gottesdienstgemeinde von Walding als künftige Pfarrbegleiterin durch Klaus Sonnleitner vorgestellt. Gabriele Koller-Sandhacker begrüßte mich am Ende des Gottesdienstes mit sehr herzlichen Worten und einem Blumenstrauß.

Viele nette Gespräche ergaben sich bei einer kleinen Agape im Freien. Vielen lieben Dank für den herzlichen Empfang!

Mittlerweile hatte ich Gelegenheit den Pfarrgemeinderat, dessen Leitung, die Fachausschüsse und verschiedene Gruppen kennen zu lernen. Die Geschäftsführung im Pfarrgemeinderat mit der Pfarrgemeinderatsleitung und die Zusammenarbeit mit den Fachausschüssen und Arbeitsgruppen und mit Propst und Pfarrprovisor Hans Holzinger machen viel Freude. Walding ist eine sehr lebendige Pfarre und es ist schön hier bei euch zu sein.

Monika Greil-Payrhuber (Pfarrbegleiterin)





14.09-18.09.2021 - Bildungsfahrt

Die heurige Bildungsfahrt der Pfarre führte uns nach Vorarlberg. Liegt das „Ländle“ nun vor oder hinter dem Arlberg? Wir haben es von beiden Seiten gesehen.

Paula Burgstaller und Bernhard Hasenberger erstellten ein sehr interessantes Programm, bei dem wir Vorarlberg von der historischen, künstlerischen, landschaftlichen und auch kulinarischen Seite kennen und schätzen lernten. Beeindruckend waren unter anderem die Propstei St. Gerold, das Kloster Mehrerau, die Basilika Liebfrauenberg in Rankweil, die Fresken in der Kirche St. Nikolaus in Damüls und der Renaissance Palast in Hohenems. Im Bregenzerwald bewunderten wir in Schwarzenberg Gemälde von Angelika Kauffmann und „Käsekunst“ in Bezau. Auch Feldkirch hat uns beeindruckt. Auf dem Karren hoch über Dornbirn genossen wir ein exzellentes Abendessen. Auf der Hinfahrt besuchten wir Schloss Tratzberg und auf der Heimfahrt hielten wir eine Andacht in der Karl – Borromäus – Kirche in Volders.

Neben den vielen Sehenswürdigkeiten kamen auch angeregte Unterhaltungen, Musik, Gesang und Spaß in der Gemeinschaft nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren für die umsichtige Gestaltung!

Nächstes Jahr wird es hoffentlich wieder eine Bildungsfahrt geben, wir freuen uns schon darauf.

Franz und Eva Maria Winkler



19.09.2021 - Feier der Jubeltrauungen

Unter dem Motto „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“ feierten 13 Jubelpaare auch mit der Pfarre ihr persönliches **Fest der Jubelhochzeit**. Das Wetter meinte es gut mit uns und der Gottesdienst konnte (ohne Maske) im Freien stattfinden.



Unser aller Dank gilt unseren Jubelpaaren, denn sie haben es geschafft viele Jahre für einander da zu sein und sind dadurch ein großes Vorbild für die ganze Pfarrgemeinde.

Fotos: Fotostudio Fischerlehner



Karl und Rosa Reitermayr sowie August und Gertrude Wögerbauer konnten sich über die Gnade **der diamantenen Hochzeit** freuen.

In einer Ehe ist es nicht immer lustig, manchmal muss man unangenehme Dinge ansprechen und ausdiskutieren. Wie gut ist es, wenn das sachlich und achtsam gemacht wird. Ehe ist Psychotherapie im Alltag.

Nach Regen gibt es oft einen Regenbogen, der eine Brücke zwischen Himmel und Erde ist, licht- und farbenfroh. Und so eine Brücke können wir immer wieder zu unserer besseren Hälfte machen. Mit Verständnis und Interesse, damit es in uns und zwischen uns auch licht- und farbenfroh ist. Immer wieder auf den Anderen zugehen: Hinwendung, Zuwendung, Stärke geben, emotionale Nahrung schenken, Frieden in sich selbst erzeugen. Jeder Mensch will gesehen und geliebt werden.

Wir können uns immer wieder aufs Neue bemühen Fröhlichkeit, Glück, Zufriedenheit, Dankbarkeit und Demut in unseren Ehealltag zu integrieren. Denn so können wir Gott am besten erfahren.

Zeitig in der Früh halfen mir viele fleißige Hände bei den Vorbereitungen am Kirchenplatz.

Ein herzliches DANKE an ALLE, die dieses wichtige Fest unterstützten und begleiteten.



Eine besondere Ehre war, dass Hubert und Gertraud Plöderl ihre **eiserne Hochzeit** mit uns feierten. Inzwischen ist Herr Plöderl leider plötzlich verstorben. Es muss schwer sein, wenn man nach 65 gemeinsamen Jahren auf einmal alleine ist. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Witwe, Gertraud Plöderl.



Gerda Mühlböck

22.09.2021 - Erntedankfest im BSH

Viele BewohnerInnen unseres Bezirksseniorenheims wurden zu diesem besonderen Gottesdienst ins Erdgeschoss gebracht. Die liebevoll gebundene Erntekrone und die bunten Erntekörbchen wurden im Rahmen der gemeinsamen Feier gesegnet.

Karin Füreder



26.09.2021 - Sonntag der Völker

Am letzten Sonntag im September feierten wir den *Sonntag der Völker*. Dies ist das Fest der Fremdsprachigen Seelsorge der Katholischen Kirche. Das Grundanliegen der Fremdsprachigen Seelsorge ist, dass Zwiesprache mit Gott in jener Sprache möglich sein soll, die einem am nächsten zum Herzen ist, weil man mit ihr aufgewachsen ist. („Fremdsprachig“ ist dabei im Grunde ein wenig irreführend, weil an diesem Tag viele Menschen feiern, für die Deutsch keine Fremdsprache, sondern eine geläufige Zweitsprache ist.)



In Walding hat Elfriede Rechberger heuer die Wortgottesfeier wunderbar gestaltet. Sie hat das Thema *Toleranz und Gemeinschaft* in den Vordergrund gestellt. Die Fürbitten wurden mehrsprachig (auf Deutsch sowie auf Farsi, Polnisch, Arabisch und Dänisch) von Menschen gelesen, die in Walding – unter anderem im Flüchtlingshaus in Rottenegg – wohnen. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr! Vielleicht wird dann noch sichtbar, wie vielsprachig wir mit Gott sprechen und dass wir dennoch eine Gemeinschaft sind.

Edith Fiedler



03.10.2021 - Erntedankfest

Bei kühlem aber wunderschönem Herbstwetter konnten wir den **Erntedank-Gottesdienst** im Freien feiern. Viele Gruppierungen und Mitfeiernde aus unserem Ort waren bei der Feier dabei.

Die Landjugend brachte die **Erntekrone** und den **Erntewagen** mit. Von unserem Team der Kinderliturgie hörten wir die **Schöpfungsgeschichte**, die mit vielen Symbolen auch bildlich dargestellt wurde.



Am Ende der Feier gab es noch einige **Dankesworte** an unseren Kaplan Klaus Sonnleitner. Wir wünschten ihm alles Gute und Gottes Segen für die wohlverdiente Sabbatzeit.

Karin Füreder



Bibelkurs in Walding

mit Mag. Martin Zellinger



Das Linzer Bibelwerk bietet, gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk, an verschiedenen Veranstaltungsorten unserer Diözese einen Bibelkurs an – und 2022 erstmals auch in Walding.

Dazu konnten wir mit Herrn Mag. Martin Zellinger, der in Walding aufgewachsen ist, einen namhaften und erfahrenen Referenten gewinnen, der als Theologe, Referent des Linzer Bibelwerkes, Buchautor, Israel-Reiseleiter und Bibelexperte, sein Wissen sehr anschaulich und einprägsam an die TeilnehmerInnen weitergeben kann. Mit ihm wird die Bibel lebendig und für Jeden greifbar.

Das Thema der 4 Abende lautet:
„Aufbrechen: Dem Glauben Zukunft geben“

Grundlage dafür ist die Apostelgeschichte, die zu den Grundtexten der frühen Kirche gehört und über die Anfänge des Christentums berichtet. Sie bietet zudem Perspektiven, wie Kirche heute funktionieren kann.

Die Kirche steht vor der Aufgabe, neue Wege in die Zukunft zu finden: Gemeinsam gestalten wir Kirche lebenswert und attraktiv. Am meisten können wir bewegen, weiterbringen, begeistern und ändern, wenn wir selbst mit dabei sind!



Abend 1: Das Feuer neu entfachen!

Donnerstag, 27. Jänner 2022

Der Wind kann aus einem lauen Lüftchen zur Urgewalt werden, das lehrt uns die Schöpfung. Auch wenn wir den Wind nicht sehen oder greifen können, erfahren wir doch immer wieder, welche kraftvolle Auswirkungen er hat. So ist es auch mit dem Geist Gottes – er bewirkt Kraftvolles im Menschen, bis heute!

Abend 2: Über Grenzen hinweg!

Donnerstag, 17. Februar 2022

Den ersten Christinnen und Christen ist es schon damals schwergefallen, in die Öffentlichkeit zu gehen; sie sind auf Desinteresse, Skepsis und offenen Widerspruch gestoßen. Doch sie sind davon überzeugt, dass die Kirche etwas positiv Ansteckendes hat: den Heiligen Geist, der sämtliche Blockaden überwindet.

Abend 3: Gemeinschaft verändert Menschen!

Donnerstag, 10. März 2022

Konflikte werden ernst genommen und alle, die etwas zu sagen haben, kommen zu Wort. Die Apostel und Gemeindeleiter entscheiden nicht nach eigenem Gutdünken, sondern bemühen sich um die Zustimmung aller, indem sie ihre Entscheidungen begründen und offen kommunizieren. Ein Beispiel, das zur Nachahmung einlädt.

Abend 4: Das Feuer weitertragen!

Donnerstag, 31. März 2022

Wer als Christin oder Christ in der Gesellschaft von heute lebt, dem wird vieles zugetraut und manches zugemutet. Da braucht es zuweilen starke Nerven und Überzeugungsvermögen, aber auch viel Humor und Pioniergeist. Unsere Kirche ist bunt und vielfältig – und es braucht Menschen, die die Botschaft Gottes authentisch leben!

Veranstaltungsort:
Pfarrheim Walding

Dauer: jeweils 19:00 - 21:30 Uhr

Kursbeitrag:

Dieser wird voraussichtlich Anfang Dezember vom Bibelwerk bekannt gegeben (nähere Infos folgen).

Zu diesem Zeitpunkt erscheinen auch die Werbehefte, die in der Pfarrkirche Walding aufgelegt werden.

Anmeldemöglichkeiten:

Während der Kanzleistunden im Pfarrsekretariat Walding:
07234/82318 oder per Mail:
pfarre.walding@diocese-linz.at

Oder bei Elfriede Rechberger:
0650 | 3020213 oder
elfriede.rechberger@me.com

Eine Teilnahme am Bibelkurs ist nur nach Voranmeldung möglich.

ALLE sind zum Bibelkurs 2022 herzlich eingeladen.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Wenn möglich, bitte die eigene Bibel mitnehmen.

Auf euer Kommen freuen sich:

*das Katholische Bildungswerk Walding
und Elfriede Rechberger*

Es gelten jeweils die zum Zeitpunkt der Durchführung vorgeschriebenen Corona-Präventionsmaßnahmen und gesetzlichen Bestimmungen.

Vorschau auf den bevorstehenden Advent . . .

Besinnliche Adventwanderung

8. Dezember 2021



„Eine stille Zeit für mich“

Start der Wanderung: 10:00 Uhr bei der Kirche

Alle TeilnehmerInnen sind herzlich zum Besuch des **Gottesdienstes um 9:00 Uhr**

in der Pfarrkirche Walding eingeladen.

Information und Anmeldung bei Elfriede Rechberger: elfriede.rechberger@me.com oder 0650 3020213

Ich freue mich auf die gemeinsame Wanderung mit euch!

Elfriede Rechberger

Rorate der kfb

Am **Samstag, 18. Dezember 2021** laden wir alle Pfarrbewohner um **08:00 Uhr** zur Rorate in die Kirche ein.

Wir freuen uns mit euch gemeinsam inne zu halten, zu beten und uns auf Weihnachten einzustimmen.

Wir, das Team der kfb, wünschen Euch allen eine gesegnete Adventzeit.

Mette für ältere Menschen

Wir laden alle Senioren und jene, die um 23.00 Uhr die Mette nicht besuchen können, herzlich zur Mette für Ältere am 24. Dezember um 17.00 Uhr in die Pfarrkirche ein.

Wie die Hirten der Botschaft der Engel Glauben schenken und sich auf den Weg zum Kind machten, so wollen auch wir unsere Freude und Dankbarkeit über die Geburt dieses Kindes in dieser Feier zum Ausdruck bringen. Die Botschaft von „Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Retter geboren“ ist auch für uns aktuell.

Sie können das Friedenslicht von der Kirche mit nach Hause nehmen.

Gottesdienste in der Weihnachtswoche

Heiliger Abend 24.12.

Gang zur Krippe

von 15:15 – 16:45 Uhr (Start bei der Kirche)

Mette für ältere Menschen

um 17:00 Uhr

Christmette

um 23:00 Uhr

Christtag 25.12.

Festgottesdienst um **10:00 Uhr**

Stephanitag 26.12.

Festgottesdienst um 09:00 Uhr

Silvester 31.12.

Jahresschlussandacht um 16:00 Uhr

Streaming

Die **Weihnachtsgottesdienste** sowie die **Jahresschlussandacht** werden wieder auf YouTube via **live-Stream** angeboten. Herzlichen Dank an Gregor Rechberger für diese Möglichkeit der Mitfeier.

Für Zugriff auf den YouTube Kanal der Pfarre Walding scannen Sie bitte den QR Code oder verwenden Sie folgenden link:

<http://bit.ly/pfarrewalding>



Weitere Hinweise

Zu den Weihnachtsgottesdiensten ist **keine Anmeldung** erforderlich!

An den Adventwochenenden und am 8. Dezember wird die **Kirche bis 19:00 Uhr** geöffnet sein.

Es kann aufgrund der momentanen Corona-Situation noch zu Änderungen kommen.

Bitte **informieren** Sie sich im Vorfeld auf der **Homepage** www.pfarre-walding.at oder auf **Facebook** www.facebook.com/pfarrewalding



Im Gedenken an unsere Verstorbenen



Hermine Füreder
† 19.08.2021 im 81.Lebensjahr



Karl Schwarz
† 19.08.2021 im 84.Lebensjahr



Anna Neundlinger
† 09.09.2021 im 95.Lebensjahr



Ingeborg Sulzbacher
† 10.09.2021 im 93.Lebensjahr



Anna Pichler
† 13.09.2021 im 79.Lebensjahr



Josef Gossenreiter
† 15.09.2021 im 89.Lebensjahr



Karin Neundlinger
† 16.09.2021 im 79.Lebensjahr



Maria Zauner
† 24.09.2021 im 84.Lebensjahr



Franz Grilnberger
† 30.09.2021 im 93.Lebensjahr



Leopoldine Stumptner
† 30.09.2021 im 79.Lebensjahr



Hubert Plöderl
† 05.10.2021 im 88.Lebensjahr



Inge Auer
† 11.10.2021 im 83.Lebensjahr



Sabine Lugmayr
† 16.10.2021 im 51.Lebensjahr



Heinrich Bammer
† 28.10.2021 im 79.Lebensjahr



Franz Bognermayr
† 02.11.2021 im 65.Lebensjahr



Ursula Mittermayr
† 05.11.2021 im 68.Lebensjahr

Nov.	Sa 27.11.	16:00	Adventkranzsegnung - falls erlaubt Keksverkauf am Kirchenvorplatz
	So 28.11.	09:00	Gottesdienst 1. Adventsonntag
Dezember	So 05.12.	09:00	Gottesdienst 2. Adventsonntag
		17:00	Nikolausspuren in der Kirche
	Mi 08.12.	09:00	Gottesdienst Hochfest Maria Empfängnis
		10:00	Pilgerwanderung „Eine stille Zeit für mich“
	Sa 11.12.	17:00	Adventgärtlein - KiLi
	So 12.12.	09:00	Gottesdienst 3. Adventsonntag „Gaudete“ mit Propst Holzinger
		10:00	Pfarrversammlung in der Kirche über die Zukunft der Pfarre
	Sa 18.12.	08:00	kfb - Rorate - für alle
	So 19.12.	09:00	Gottesdienst 4. Adventsonntag
		10:00	Sternsingerprobe
Fr 24.12.	15:15	Gang zur Krippe (Beginn in der Kirche)	
	17:00	Mette für Ältere - Live Übertragung	
	23:00	Christmette - Live Übertragung	
Sa 25.12.	10:00	Hochamt Hochfest der Geburt Christi - Live Übertragung	
So 26.12.	09:00	Gottesdienst Hl. Stephanus - Live Übertragung	
Mo 27.12.	08:30	Die Sternsinger kommen Walding-Ort, Gramastettnerstraße und Hohen-Stein-Straße Abendgruppe: Wohnblöcke in der Mühlkreisbahnstraße, Weidenstraße, Brandstetterstraße und angrenzende Mehrparteienhäuser	
Di 28.12.	08:30	Die Sternsinger kommen Mursberg, Lifehausstraße, Lindham, Schwarzgrub Abendgruppe: Wohnblöcke Reiterstraße 6a-c, Fliederweg, Hauptstraße 6	
Mi 31.12.	08:30	Die Sternsinger kommen Rodl, Haid, Purwörth, Pösting, Bach, Jörgensbühl, Semleitnersiedlung Abendgruppe: Wohnblöcke Reiterstraße 10, 14, 16, 16a, 18, 20,	
Fr 31.12.	16:00	Jahresschlussandacht - Live Übertragung	
Jänner	Sa 01.01.	09:00	Neujahrs-Gottesdienst Hochfest der Gottesmutter Maria Weltfriedenstag
	Do 06.01.	09:00	Fest Erscheinung des Herrn Sternsingergottesdienst
	So 16.01.		Redaktionsschluss Pfarrbrief 01/22
	Fr 21.01.	17:00	Start der Firmvorbereitung mit Andacht (Eltern und Paten)
	Do 27.01.	19:00	Bibelabend „Das Feuer neu entfachen“
	Fr 28.01.	17:00	Kennenlernen Firmlinge in 2 Gruppen
	So 30.01.	09:00	Gottesdienst Musikermesse
	Fr 04.02.	14:30	Kindersegnung
	Do 17.02.	19:00	Bibelabend „Über Grenzen hinweg“
	So 27.02.	09:00	Familiengottesdienst am Faschingssonntag
Feb.			

Pfarrgottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

Gottesdienste
im Bezirks-
seniorenheim

nicht öffentlich

Krankenkommunion

Leopold Burgstaller
Telefonische Vereinbarung
unter 0650/8471002

Sprechstunden

Propst Johann Holzinger
nach Vereinbarung
unter 07224/8902-11
johann.holzinger@stift-st-florian.at

Monika Greil-Payrhuber
Telefonische Vereinbarung
unter 0676/8776 5664
monika.greil-payrhuber@dioezese-linz.at

Pfarrsekretariat

Mag. Edith Fiedler
Dienstag
von 8.30 bis 10.00 Uhr
Donnerstag
von 17.00 bis 19.00 Uhr

Telefon 07234/82318
0676/8776 5529
pfarre.walding@dioezese-linz.at



Das Sakrament der Taufe empfangen:

08.08.2021: Niklas Höglinger
08.08.2021: David Riedl
14.08.2021: Paulina Pointner
15.08.2021: Marie Köck



11.09.2021: Katharina Leitner
12.09.2021: Matteo Gabriel
25.09.2021: Fritz Schwarzenbrunner
02.10.2021: Matteo Burgstaller

Herausgeber/Verleger:
Für den Inhalt verantwortlich
Pfarre Walding
Kommunikationsorgan der Pfarre

Fotos, wenn nicht angegeben:
Pfarre Walding und privat
Erscheinungsort:
4111 Walding, Kirchenplatz 2

Bankverbindung IBAN: AT61 3473 2000 0001 0157
Druck: Druckerei Walding

Redaktionsschluss: 16.01.2022
Erscheinungstermin des nächsten Pfarrblattes:
13. Februar 2022

Beiträge bitte an: pfarre.walding@dioezese-linz.at

Danke an alle Redakteure für ihre Beiträge!

Legende	
(BP)	Besprechungsraum Pfarrhof
(BSH)	Bezirksseniorenheim
(PH)	Pfarrheim